

TERMINE

Betriebsratswahl 2014: Wahlvorstandsschulungen

- 4. Februar, 9 – 16 Uhr
InterCityHotel Hamburg,
Glockengießerwall 14 - 15,
20095 Hamburg
 - 11. Februar, 9 – 16 Uhr
 - 18. Februar, 9 – 16 Uhr
 - 25. Februar, 9 – 16 Uhr
Junges Hotel Hamburg,
Kurt-Schumacher-Allee 14,
20095 Hamburg
- Anmeldung bitte bei:**
Arbeit und Leben: bildungs-
werk@hamburg.arbeitund-
leben.de oder 040 28401628

IG Metall Senioren: Bergedorf

- 4. Februar, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren,
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg
- 12. Februar, 15 Uhr
Treffen der AG Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 - 6, Stade
- 19. Februar, 13.30 Uhr
Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus
Hamburg, Ebene 9 –
Raum St. Georg.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

... sowie Informationen und
Nachrichten gibt es unter
▶ hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 285 85 55
Fax 040 285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
▶ hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

9450 Euro für gute Zwecke

ARBEIT: SICHER UND FAIR!

Für jeden ausgefüllten Fragebogen im Rahmen der Beschäftigtenbefragung 2013 erhielt die IG Metall Region Hamburg einen Euro. Insgesamt wurden über 9000 Fragebögen zurückgesandt.

Drei gemeinnützige Organisationen wurden als Spendenempfänger von Metallerinnen und Metallern vorgeschlagen. »Der Mitternachtsbus«, das Sozialwerk Tostedt und das »Hopfiz zwischen Elbe und Weser« freuen sich über die finanzielle Unterstützung.

»Der Mitternachtsbus«. Mit dem Mitternachtsbus des Diakonie-Hilfswerks Hamburg fahren ehrenamtliche Helfer seit 1996 jede Nacht festgelegte Haltepunkte an und versorgen Obdachlose mit Essen, Getränken, Schlafsäcken, Kleidung und vielem mehr. »Die Menschen, die wir treffen, sind sehr dankbar. Sie freuen sich, auch wenn wir uns einfach nur mit ihnen unterhalten«, sagt Javier Echalecu vom Mercedes-Benz Werk. »Ich habe Zeit und wollte mich sozial engagieren. Die Idee, Menschen zu helfen, hat mich angesprochen. Deshalb investiere ich ein bisschen meiner Freizeit und fahre einmal im Monat im Mitternachtsbus mit.«

»Wir waren sofort begeistert von dem Projekt, als unser Kollege Javier uns davon berichtete«, sagt



Scheckübergabe im KiFaZ des Sozialwerk Tostedt mit Andreas Eben und Detlef Feye, Vertrauenskörperleitung Still.

Jörg Thiemer, Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz, Werk Hamburg. »Deshalb haben wir den Mitternachtsbus als Spendenempfänger vorgeschlagen. Die gesamte Belegschaft vom Werk steht hinter diesem Projekt.

Mich persönlich beeindruckt der Einsatz der Ehrenamtlichen. Das Geld kommt da an, wo es benötigt wird. Schließlich wird das alles aus Spendengeldern finanziert.«

Sozialwerk Tostedt. Seit 2000 gibt es das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) des Sozialwerks Tostedt. Vorwiegend ehrenamtliche Helfer engagieren sich hier, um Kinder im Alltag zu unterstützen. »Neben einem Spieltreff gibt es auch Hausaufgabenhilfe, Ferienaktionen und die Kindertafel, die vier Mal pro Woche ein frisch zubereitetes Mittagessen bietet«, berichtet Andreas Eben, der zusammen mit seinem Vertrauenskörper von Still den Vorschlag bei der IG Metall eingebracht hat.

»Vor drei Jahren bin ich auf das Sozialwerk aufmerksam geworden. Mich haben die unterschiedlichen Arbeitsbereiche überzeugt. Es gibt das KiFaZ, die Kindertagesstätte und die humanitäre Hilfe. Gutes tun, tut gut und macht auch noch Sinn!

Ein kleiner Teil der Spende wird für einen Ausflug auf die Schlittschuhbahn genutzt. Die Kinder freuen sich schon riesig darauf.«

»Hopfiz zwischen Elbe und Weser«. Der Spendenscheck wird Anfang März übergeben. ■



Jörg Weselmann, Javier Echalecu und Jörg Thiemervom Mercedes-Benz Werk Hamburg überreichen Sonja Norgall vom Diakonie-Zentrum den Spendenscheck.